

Dienstag
17.
April

108. Tag des Jahres
258 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 16

☀️ 06:24 Uhr
🌧️ 20:27 Uhr
🌞 04:40 Uhr
🌙 16:43 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Buchtipps von Dr. Doris Maurer

Werther (WB). Dr. Doris Maurer kommt nach Werther. Die Literatur-Expertin, die bereits mehrfach in der Bockstiegelstadt gastierte, gibt morgen Abend in der Buchhandlung Lesezeichen Tipps über Neues und Lesenswertes auf dem Büchermarkt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Abend schließt zugleich die Lesungsreihe »Wertheraner Bücherfrühling« ab. Für die Veranstaltung gibt es noch Karten in der Buchhandlung. Sie kosten neun Euro im Vorverkauf.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Paul Sahrhage, Hägerfeld 33, 86 Jahre.
Hanna Quest, Kerkenbrock 35, 88 Jahre.
Gerd Holtkamp, Teutoburger-Wald-Weg 7, 71 Jahre.

Notdienste

Apotheken

Hirsch-Apotheke in Spenge, Poststraße 4, ☎️ 0 52 25 / 99 30, Lorbeer-Apotheke in Bielefeld, Siechenmarschstraße 32, ☎️ 05 21 / 12 25 41 und auch Bären-Apotheke in Versmold, Ravensberger Straße 18, ☎️ 0 54 23 / 66 67.

Ärztlicher Notfalldienst

☎️ 01 80 / 50 44 100 (14ct/min aus dem dt. Festnetz od. 42ct/min mobil).
Notdienstpraxis am Haller Krankenhaus von 19 bis 21 Uhr geöffnet.

Privatärztlicher Notfalldienst und Patiententransportdienst: 0800 / 66 46 396.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎️ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht einen Jungen, der freudestrahlend aus einem Supermarkt kommt. Er hält in seinen Händen sechs übereinander gestapelte Packungen mit Schokoküssen. Diese süße Last trägt man doch gerne, meint **EINER**

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Sekretariat Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Marco Purkhart 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 66
werther@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Mit einem losen Brett hat alles angefangen. Als sich im Juni 2011 ein Stück aus der Deckenvertäfelung löste, sperrte der Kreis Gütersloh die Aula der Gesamtschule vorsorglich. Fast ein Jahr später sollen die Schäden behoben werden. Foto: Margit Brand

Aula-Umbau kostet 500 000 Euro

Der seit Monaten gesperrte Veranstaltungsraum der Gesamtschule wird ab Mai saniert

■ Von Marco Purkhart

Werther (WB). Damit hätten wohl selbst Fachleute nicht gerechnet: Die Sanierung des defekten Dachs der seit Monaten gesperrten Gesamtschulaula soll satte 500 000 Euro kosten.

Als sich vor zehn Monaten plötzlich ein Brett aus der Deckenvertäfelung löste, konnten Optimisten noch hoffen, dass eine einfache Reparatur genügen könnte. Doch ein genauer Blick in die von Feuchtigkeit förmlich aufgedunsene Holzdecke zeigte in den Herbstferien, dass größerer Handlungsbedarf besteht. Zumal auch ein Teil des darüber liegenden Daches abgesackt war.

Der Kreis Gütersloh als Träger der Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule sprach sich dafür aus, nicht nur das Dach zu sanieren. Die Aula soll im Zuge der Bauarbeiten auch gleich in einen zeitgemäßen Veranstaltungssaal umgebaut werden. Es sollen nicht nur

moderner Brandschutz und Sicherheitsvorschriften unter Dach und Fach gebracht, sondern auch neueste Belüftungs- und Beleuchtungsstandards beachtet werden.

So soll die Aula mit einem effektiven Belüftungssystem ausgestattet werden. Damit soll ein längerer Aufenthalt im Raum vor allem an stickigen Sommertagen für Besucher erträglicher werden.

Ein Akustikgutachten soll zudem gewährleisten, dass bei Veranstaltungen zum einen kein Lärm nach außen dringt, zum anderen aber der Klang in der Aula klar ist.

Nach Angaben von Kreis-Sprecherin Beate Balsliemke haben sich die Bürgermeister der Kommunen im Kreis kürzlich bei einer Konferenz für die Sanierung ausgesprochen. »Die hohen Kosten

haben zwar für Erstaunen gesorgt. Aber die Sanierung ist so umfangreich und zieht so viele Schritte nach sich, dass es anders nicht möglich ist«, erklärt Balsliemke.

Die benötigten 500 000 Euro holt sich der Kreis in den kommenden Jahren laut Balsliemke mit der so genannten differenzierten Kreisumlage von den Städten zurück, die von der Gesamtschule profitieren. Dies sind neben Werther auch Borgholzhausen, Halle, Versmold und Steinhagen. Die Höhe des zu zahlenden Betrags richtet sich nach der Zahl der Gesamtschüler aus dem Ort.

Bürgermeisterin Marion Weike begrüßt die Entscheidung: »Die Aula ist für Werther und Umgebung eine wichtige Veranstaltungsstätte. Derzeit gibt es für Vereine und Schulen ja kaum eine Alternative. Von der Investition profitieren viele Menschen.«

Der Umbau der Gesamtschulaula soll Mitte Mai beginnen. Kreis-Sprecherin Beate Balsliemke nennt als »ambitioniertes Ziel«, dass die Arbeiten bis zu den kommenden Herbstferien abgeschlossen sein sollen.

EGW muss ins Haller Event-Center ausweichen

Die Sperrung der Aula der Gesamtschule hat auch Auswirkungen auf andere Schulen. So ist das Evangelische Gymnasium Werther in diesem Jahr gezwungen, das große Sommerkonzert ins Gerry-Weber-Event-Center nach Halle zu verlegen.

Weil die Aula an der Weststraße nicht zur Verfügung steht, wollte das EGW zunächst in die Bielefelder Oetker-Halle ausweichen. Dort hatten das Konzert im Vorjahr 1000 Besucher erlebt. Weil die Oetker-Halle jedoch be-

legt ist, gastiert das EGW nun erstmals im Gerry-Weber-Event-Center. Nach Angaben der Schulleitung fallen dadurch erhebliche Kosten an.

Das Konzert am Freitag, 1. Juni, beginnt um 18.30 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr). Eintrittskarten sind ab morgen im Sekretariat des EGW erhältlich. Erwachsene zahlen zehn Euro, Kinder und Jugendliche sechs Euro. Neben den EGW-Ensembles wirkt der Chor der Partnerschule in Maribor (Slowenien) mit.

Erstes Abendmahl mitten im Krieg

Gnaden- und Eiserne Jubilare kommen zum Festgottesdienst in der Jacobi-Kirche zusammen

Werther (el). Mitten im Krieg haben die Konfirmationsjubilare ihr erstes Abendmahl empfangen. Gemeinsam mit Pastor i.R. Werner Lohmann haben die Jubilare diesem Anlass in einem Gottesdienst und einer Feierstunde gedacht. Viele Erinnerungen und die erneute Mahnung zur Stetigkeit im Glauben bestimmten das Jubiläum.

Es ist 70 Jahre her, seit Herbert Budach, Marianne Hönerhoff geb. Heermann, Elfriede Buttgerit

geb. Welland, Waltraud Niewöhner geb. Hüttemann, Renate Krutzki geb. Stockhecke, Hildegard Burhorn, Ursula Gaesing geb. Thöle, Anneliese Blomeier geb. Mönkemöller und Margot Brock geb. Hemke ihre Erstkommunion empfingen. Die damaligen Pastoren Karl Heuer und Albert Schmidt übertrugen ihnen damit die Aufgaben vollwertiger Gemeinde-Mitglieder, die sie seither erfüllen. In Erinnerung an Zeiten des Zweifels und der Versuchung während der

langen Jahre mahnte Lohmann die Gnaden-Konfirmanden mit den Worten des Hebräerbriefs 12 an den immer währenden Kampf gegen die Sünde und riet: »Lasset uns aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens« (Hebr. 12,2).

Eine Ermahnung, sich stets an die Gebote zu halten, entnahm Lohmann für die Eisen-Konfirmanden ebenfalls dem Hebräerbrief. Für diejenigen, die vor 65 Jahren von den Pastoren Heuer und Axel

Reiser eingesegnet wurden, hieß es dabei »Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit« (Hebr. 13,8). Den neuerlichen Segen nahmen entgegen: Werner Spreitz, Wolfgang Meyer, Erhard Bieck, Wilhelm Schwentker, Heinz Uffmann, Heinrich Struck, Heinz Krätschmer, Erwin Beintmann, Gerhard Klußmann, Hans Rahmann und Werner Meinders sowie Gerda Siekerkotte geb. Hellweg, Christel Böhme, Inge Schlömann geb. Bartling, Elfriede Fiebig geb.

Herzog, Margret Brinker geb. Langensiepen, Ursula Dreckmann geb. Schmidt, Anneliese Heermann geb. Bruelheide, Elvira Bruelheide geb. Wiegmann, Lore Diekhaus geb. Kreihsiek, Gisela Buchalla geb. Hokamp, Helga Fritsches geb. Heermann, Lisa Nienaber geb. Leweke, Ilse Schmeer geb. Sahrhage, Christa Müller geb. Wilke, Erika Oberwittler geb. Stückemann, Christa Mackensen geb. Diestelmann, Gertrud Schlef geb. Becker und Christa Metzner geb. Pyritz.



Seit ihrer Erstkommunion in der Nachkriegszeit vor 65 Jahren hat sich viel verändert. Zeit für die Eisen-Konfirmanden sich zu besinnen und gemein-

sam zu erinnern. Dieses Foto zeigt die Gruppe gemeinsam mit Pastor Werner Lohmann vor der Jacobi-Kirche. Foto: Eische Loose



Feiern Gnaden-Konfirmation (von links): Anneliese Blomeier, Margot Brock, Herbert Budach, Elfriede Buttgerit, Waltraud Niewöhner, Marianne Hönerhoff, Renate Krutzki, Hildegard Burhorn und Ursula Gaesing.

Aus dem Leben Adolph-Kolpings

Werther (WB). Zu einem Vortrag über den Priester, Sozialreformer, Publizist, Seelsorger und »Gesellenvater« Adolph Kolping lädt die Kolpingfamilie Werther alle Interessierten ein. Georg Rother aus Bielfeld spricht heute Abend um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim, Ravensberger Straße 62.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Werther (WB). Die nächste Bürgermeistersprechstunde mit Marion Weike ist am Donnerstag, 19. April. Von 15 bis 16 Uhr steht sie im Rathaus zur Verfügung.

Heigl-Gruppe trifft sich

Werther (WB). Die Heigl-Gruppe der Landfrauen geht in die Sommersaison. Sie trifft sich ab sofort dienstags um 19 Uhr bei Familie Speckmann, Osningstraße 28.

Was, wann, wo

Stadt Werther

Rathaus: 7.15 bis 16.30 Uhr.

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Familienzentrum: 15 bis 16 Uhr Vermittlung von Tageseltern.

AWO-Ortsverein: 15 bis 16.30 Uhr offenes Singen; 15 bis 17.30 Uhr Kleiderstube am Bockstiegelplatz geöffnet.

Landfrauen: 19 Uhr Treffen bei Familie Speckmann, Osningstraße 28, zum Heigl.

Hospiz-Initiative: 20 Uhr im Altenheim St. Jacobistift.

Veranstaltungen

Physiotherapiepraxis Majer: 17.30 Uhr Kursbeginn Nordic-Walking.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 9 Uhr Osteoporose-Gymnastik; 11 bis 12 Uhr Sprechzeit; 15 Uhr Reise-Video »Peru und Bolivien«; 18 Uhr Sport. **Gemeindehaus:** 9.30 Uhr Frühstück der Landeskirchlichen Gemeinschaft; 19.45 Uhr Gesprächskreis für Erwachsene.